

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCLXXIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

C C C L X X I V .

WILHELMUS, BAVARIÆ DUX, WILHELMUM MAR-
CHIONEM HACHBERGA-SAUSENBERGENSEM CONCILII
BASILIENSIS DEFENSOREM IN SUI LOCUM
CONSTITUIT.

A N N O M C C C C X X I I .

Ex Archivo Badensi.

Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Pfaltzgrav bey Rhein vnd Hertzog in Bayern, Beschirmer des Heiligen Concilii zu Basel vnd Statthalter des Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn, Herrn Sigmunden, Römischen, Ungrischen vnd Beheimischen Königs &c. bekennen vnd tun kunt in dem offen Briefe, als vnser gnedigster Herr, ehgenannt, vnfs den H. Concili zu Basel zu beschirmen geben vnd zu seinem Statthalter gemacht hat von Nothurst wegen des H. Concili, auch von wegen folcher Krieg, Vnfrid vnd Gebrechen, die dann in diesen Landen auffstanden vnd noch sind, dardurch das H. Concili an Zuführung aller Nothurst, auch die Leut, die darzu vnd davon raiten vnd wandeln, fast betrübt, etlich gefangen, an leib vnd gut beraubt vnd beschädigt werden, folches zu fürkommen vnd ze wenden, So haben Wir vnfs mit etlichen des heiligen Reichs Graven, Herrn, Rittern, Knechten, Mannen vnd des Reichs Stätt Botten, die Wir dann von folcher obgeschribener Sach vnd Nothurst wegen zu vnfs her gen Basel gebetten

gebetten vnd gefordert hatten, vnderredt die vnfs gerathen haben, Wir sollen vnfs mit etlichen des Reichsfürsten, der Land dann hie heranstosfen, aufs solchen Sachen auch underreden vnd Ihr hülff darzu begehren, das Wir also nach ihrem Rath tun vnd vnfs zu vnfern vettern dem Pfaltzgrafen, zu vnserm Schwager, dem Hertzog von Berge, zu Hertzog Stephan von Bayern, dem Bischof von Strafsburg vnd etlichen andern Fürsten fügen wollen &c. Herauf mit mehrgedachtem Mut vnd gutem Rathe, So haben Wir den Wohlgebohrnen Wilhelmen, Marggraven zu Hochberg, Herren zu Rötelen vnd Sufsenberg zu vnfern Fürwefer solch Zeit, die Wir jetzo bey vnfern Freunden seyn werdend, gemacht vnd machen wissenlich in Kraft dis briefs, also dieweil wir aus seyn, das er das Heilig Concili beschermen, die Leut, die darzu vnd davon ziehen wollen, Gelaitt vnd zu belaitten schaffe vnd vnfs in allen Sachen, wie sich die machen werden, verwese, gleicher weifs als wir selbs tun möchten, so wir persönlich da wären vñ den Gewalts Brief, den vnser obgenannt gnädigster Herr vnfs geben hätt, darauf Wir alle Fürsten, Geistlich vnd Weltlich, auch alle Gräven, Freiherren, Ritter, Knecht, Stett, Märkt vnd sunderlich den Bürgermeister, Rät vnd Burger gemeinlich der Stadt zu Basel vnd auch alle ander, welches Wesen die seyn, die von dem obgenannten Marggraven in vnfers gnädigsten Herren des Römischen Königs vnd vnser Namen erfucht, ermahnet und gebetten werden, fleissiglich bitten, das Ihr dem obgenannten Marggrafen in vnfern Abwesen, das doch nit lang seyn soll, hilfflich, rätlich vnd beygestendig seyt, in allem dem, das er von des heiligen Concili vnd des heiligen Reichs wegen an Euch begehren werde, als vnfs selbs, das wollen wir gen euch

Cod. Dipl. P. II.

A 2

allen vnd Ewer jeden befunder freundlich beschulden, vnd gnädiglich erkennen, vnd das vnserm gnädigsten Herren dem Römischen König zu aller Willigkeit von euch sagen vnd verkünden. Zu wahren Vrkund aller vorgeschribner Sach, so haben Wir vnser Infigel auf den Brief heissen henken vnd geben ze Basel am Sanct Johannes, des Baptisten Abend, Anno Domini millesimo quadringentesimo tricesimo secundo.

(L.S.)



C C C L X X V.

SIGISMUNDUS IMPERATOR WILHELMO MARCHIONI
HOCHBERGA-SAUSENBERGENSI OMNIA PRIVILEGIA
CONFIRMAT.

A N N O M C C C C X X I V.

Ex Tabulario Badensi.

Wir Sigmund von Gottes Gnaden, Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, vnd zu Hungarn, zu Beheim, Dalmatien, Croatien &c. König, bekennen vnd tun kundt offenbar mit diesem brief allen den, die Ihn sehen oder hören lesen, Wann vnser Wohlgeborn Marggrav Wilhelm von Hochberg zu Rötelen vnd Susen-berg, vnser Rate vnd des Richs lieber getrewer demütiglich gebethen hat, das wir Ihm alle vnd jegliche sine Gnaden, Freiheite, Rechte,